

Aus Blasewitz.

Wir hatten neulich Gelegenheit gehabt, in Blasewitz ein Etablissement zu besichtigen, das für jene Gegend nicht bloß, sondern auch für die Residenz bereits großes Interesse gewonnen. Wir meinen das umfangreiche Uhrengeschäft des Herrn Gemeindevorstandes Tauscher daselbst. Seit mehr als 11 Jahren hat sich dasselbe einen Ruf erworben, wie er nur auf so solider Basis gegründet werden kann. Und wahrlich, wenn wir das große Uhrenlager, das sich in allen Nischen dieses Geschäftes, wie goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Cylinder-, Anker- und Repetiruhren birgt, betrachten, so dürfen wir die Versicherung hinnehmen, daß Herr Tauscher seiner Zeit Rechnung getragen und bewiesen, daß seine Intelligenz und Umsichtigkeit dem Fortschritt gefolgt. Besonders hervorzuheben sind die geschmackvollen, schwungvollen Regulatoren aus Wien in elegantem Kirschbaumgehäuse mit und ohne Schlagwerk in den neuesten Genres, die als Zierde jedes Salons gelten. Wir nehmen hiermit gern Veranlassung, die Industrie eines Mannes zu betheiligen, der noch nie es

für nötig gefunden, öffentlich sein comfortable Geschäft anzuzeigen. Wir thun dies jetzt um so mehr, als der Frühling naht und in diesem Jahre ein großer Besuch von Sommerbewohnern zu erwarten steht, wie es vielfache Quartiervermietungen bereits beweisen. Und wie den in das Geschäft eintretenden Besucher die Schwarzwälder Rufuhr im neuesten Muster begrüßen, so wird auch bald der Ruf im frischen, grünen Walde mit seinem heimlichen Rufe die Bürger nach Blasewitz erfreuen.

Wie erhält man sich auf längere Zeit ein gutes frisches Bier?

Diese Frage ist gelöst durch die Erfindung der C. B. Leuschner'schen Patent-Fahhne. Unterzeichnete findet diese Patent-Fahhne als durchaus praktisch und vorteilhaft und erhält seine Biere bis zu des Fasses Entleerung ausgezeichnet gut und kräftig.

Dadurch, daß man bei Anwendung dieser Fahhne den Spund des Fasses niemals zu öffnen braucht, wird dem Biere die Kohlensäure vollkommen erhalten.

Herr Leuschner, Palmstraße 49, hat durch diese wirklich praktische Erfindung den Herren Brauereibesitzern und Restaurateuren einen großen Dienst geleistet, und Jeder, welcher diese Patent-Fahhne in Anwendung bringt, wird sich von der Wahrheit dieses Befagten überzeugen können.

Dresden, den 20. Februar 1867.
L. Menner, Restaurateur, Flemingstraße 8.

Lehner & Comp.

Wenn in der jetzigen Geschäftswelt ein solches, festes Etablissement sich aus der Menge emporhebt, so ist dies gewiß sehr anerkannter Wert und hat das geschäftstreibende, intelligente Publikum dadurch nur gewonnen. Auf diese Weise begrüßen wir mit Freuden ein solch' neues, aber auf solider Basis ruhendes Etablissement, das Logisnachweisungs-Büreau, sowie Agenturen- und Commissions-Geschäft von Lehner & Comp. in der ersten Etage Landhausstraße 20. Die Neuklärung, Geschäftsfähigkeit, Gewandtheit und Coulang der Inhaber hat sich bereits einen vorteilhaften Ruf erworben und glauben, später auf eine weitere Befprechung dieses trefflichen Instituts zurückzukommen.

Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Sonnabend den 23. Februar an bis auf Weiteres täglich:

Von Dresden } A. Fr. 6 Uhr nach Leitmeritz und Nachm. 9 Uhr nach Schandau.
Dresden } B. Vorm. 10 u. Nachm. 5 Uhr nach Weissen u. Nachm. 3 Uhr nach Weissen u. Niesau.
Ankunft } A. Vorm. 9 Uhr aus Schandau u. Nachm. 5 1/2 Uhr aus Leitmeritz.
der Dampfboote } B. Von 8 1/2 u. Nachm. 4 Uhr aus Weissen u. Nachm. 1 1/2 u. aus Weissen u. Niesau.
Näheres im Fahrplane vom 23. Februar a. e.
Cajüten sind geheizt. Güter werden nach dem Tarife vom 1. Februar 1869 prompt befördert.
Dresden, den 20. Februar 1867.
P. S. Bereits Freitag den 22. Februar fährt früh 6 Uhr ein Dampfboot von Dresden nach allen Stationen bis Leitmeritz.
Die Direction. Hippold.

Quenzel's Restauration,

Morgen Freitag Bockfest und Extra-Concert.

Logis = Gesuch.

Eine stille, väterlich zahlende Familie, sucht eine freundliche, anfangs kommenden Wis. zu beziehende Wohnung mit 2 Stuben nebst Zubehör, in der Friedrichstraße, Pirnaischen Vorstadt, oder in der Nähe der Annenkirche. Offerten mit Wohnung bezeichnet, nimmt die geehrte Redaction b. Bl. entgegen.

300 Thaler

werden als Darlehn auf 6-8 Monate gegen genügende Sicherheit und 10-12% Zinsen von einem realen und thätigen Geschäftsmann gesucht. Geehrte Selbstdarleher wollen ihre Adresse gef. unter Chiffre G. W. H. in der Exp. b. Bl. niederlegen.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein an Thätigkeit gewöhnter, praktisch gebildeter junger Landwirt, 3 Jahr kein Fach, der über seine Tüchtigkeit, aber sein stilles und moralisches Verhalten, die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht bis 1. Mai Stellung auf einem größeren Gute, als 2. oder unter Leitung des Principals stehender Verwalter. Offerten erbittet man sich unter Chiffre M. K. 90. poste rest. Dippoldswalde. Commissionäre werden nicht berücksichtigt.

Zu verkaufen.

In Annenparkwitz b. Belgern a. d. Elbe, 19 fette Baireische Ochsen, 90 Stück fette Hammel und Schaaf, und 50-60 Stück dreijährige nach der Schur abzunehmende Hammel.

F. W. Krüger, Annenparkwitz b. Belgern, den 18. Febr. 1867.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen. Zu erfragen gr. Plauen'sche Str. 5 im Handgeschäft.

Achtung!

500 Stück Remontantrosenblumen à 2/3, best. Monatsrosen verkauft umgünstigster G. Lotze, Louisestraße 46.

C. Süss' Ricinus - Oel - Pomade à Büchle 5 Ngr., zur Verschönerung, Stärkung u. zum Waschen des Haars. Weinige Niederlagen C. S. Schmidt, Neustadt, am Markt, Carl Süss, Wilsdruffer Straße 46.

Stelle-Gesuch.

Ein coulantier Commis (Manuacturist), 24 Jahre alt, welcher im Handelswesen lernte, zuletzt in Braunschweig servierte, gegenwärtig in einem Pariser Longchale-Geschäft Leihjag conditioniert, sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, unter beschränkter Ansprache zur Dienstleistung ein anderw. Engagement in einem Gr. u. oder Det.-Geschäft einer ähnlichen Branche. Am liebsten in einem Weißwaren-Geschäft. Auch würde derselbe eine Reise stelle in einer derart Branche annehmen. Offerten erbittet unter E. T. 148. poste rest. Leipzig.

Nur 21b. Freib. Platz 21b. Menheiten in Damen-Mantel-Stoffen

10/4 breit, die Elle von 15 Ngr. an, NUR 21b. Freib. Platz 21b. I. Etage. Robert Bernhardt.

Bestens empfohlene Geschäftsterrinen, Directricen, Lehrerinnen, Erzieherrinnen, Reisebegleiterinnen, Verkäuferinnen, Deconomie-Wirtschaftlerinnen werden geehrten Herrschaften durch das General-Agentur-Bureau Wilsdruffer Straße 23 erste Etage nachgewiesen. Anmeldeungen zur Beschaffung obgenannter Stellen können stets geschehen.

Zum 1. April oder zu Ostern d. J. suche ich für meine drei Töchter von 4 bis 8 Jahren eine junge anspruchsvolle Dame von freundlichem angenehmen Benehmen als Erzieherin, welche in allen üblichen Lehrgegenständen, französischer Conversation, sowie in der Musik gründlichen Unterricht erteilt. Salair 100 Thlr. Adressen Gutsbesitzer Schreiber auf Wallin bei Pnylin in Mecklenburg.

Capitalien

auf Land- und Stadtgrundstücken, gegen Hypothek werden gekündigt und kündbare Gelder verschafft durch das General-Agentur-Bureau Wilsdruffer Straße Nr. 23 erste Etage.

Einem der Feder kundigen Mann kann ein selbstständiger sicherer Posten bei 250 Thlr. Caution nachgewiesen werden. Persönliche Anmelde. Mittw. 7. pr. resp. v. 10-12 Uhr.

In einer Provinzialstadt Sachsens, nahe an einer Eisenbahn, soll ein Haus- u. Gartengrundstück mit einem lebhaften

Kurzwaaren-geschäft

wegen Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Dasselbe eignet sich auch für einen Gärtler, da der Verkäufer dieses Geschäft als der einzige im Orte betrieb. Zur Übernahme sind 2000 Thaler erforderlich. Adressen unter H. T. 100 beliebe man in der Exp. b. Bl. niederzulegen.

Geschäfte aller Arten

werden stets zum Kauf und Verkauf übernommen und für schnelle Realisierung Sorge getragen durch das General-Agentur-Bureau Wilsdruffer Straße Nr. 23 erste Etage.

Ein verwandtes, vielseitig erfahrenes Mädchen, welches die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April d. J. eine Stellung als Stubenmädchen oder Krankenpflegerin, in welchem letzter n. Fache sie ganz besonders erfahren ist und noch besonders empfohlen werden kann. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen große Schlegelstraße Nr. 11 dritte Etage gefälligst niederzulegen.

Gutsverkauf.

In unmittelbarer Nähe von Dresden ist ein kleines aber sehr hübsches schuldenfreies Gutchen mit großem Obst- und Gemüsegarten, sowie eine bedeutende Kirschbaumplantage billig zu verkaufen von C. W. Kaiser, große Bräutigasse Nr. 18.

Feinste Königs-Räucherpulver, extrafein feinen Räucherbaum, Räucherkerzen empfiehlt M. F. Rivius, Dippoldswaldenerstraße Nr. 7.

Feuerfeste Cassaschränke und Chatouillen empfiehlt billigst am See Nr. 23. C. Marg.

Ein Flügel,

sehr gut gehalten, steht sofort billig zum Verkauf Pirnaische Straße 55 dritte Etage links.

Eine Schneiderin, welche gut und billig arbeitet, sucht Studienarbeit. Zu erfragen Jakobsgasse 17, 3. Et.

Bestens empfohlene

Kaufleute aller Branchen, Deconomie-Inspectoren, Verwalter, Ingenieure, Cassirer, Rentenerwalter, Inspectoren, Aufseher für Fabriken, Brauereien, Erziehler, Lehrer, Gesellschaftler, Gastelane, Maschinenmeister, Braumeister, Förster, Privat-Secretäre können den geehrten Herrschaften durch das General-Agentur-Bureau Wilsdruffer Straße Nr. 23 erste Etage nachgewiesen werden. Anmeldeungen zur Beschaffung obgenannter Stellen können stets geschehen.

Zum Kauf und Verkauf

werden stets Rittergüter, Landgüter, Fabriken, Mühlen, Brauereien, Ziegeleien, Gasthöfe, Häuser, Villen übernommen und für schnelle Realisierung Sorge getragen durch das General-Agentur-Bureau Wilsdruffer Straße Nr. 23 erste Etage.

Ein Sopha (Dottomane), mittlerer Größe, neuer Bezug, gutes Polster, soll sehr billig verkauft werden Wilsdruffer Straße 19 dritte Etage.

Rob. Lamm,

Dstra-Allee 35, Ecke der kleinen Bachhofstraße, zum goldenen Lamm, empfiehlt frische gutschmeckende

Böhmische Tafel-Butter

in kleinen und großen Käbeln von 15 bis 40 Pf. schwer, à Cir. 23 bis 24 Thlr., ausgezogen à Pf. 75 Pf. billigst.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung eines sehr gut rentirenden Fabrikgeschäftes, dessen Branche keiner Mode unterworfen, wird ein Theilnehmer mit Capital gesucht. Näheres auf franco-Briefe sub C. G. 110 poste restante Leipzig.

Damen,

die sich zu verheirathen wünschen, erhalten die angenehmsten Partien nachgewiesen. Concess. Agentur-Bureau, Pirnaische Straße 22 II. Hintergebäude. Briefe franco.

Dstra-Allee ist gestern Abend eine Mantille gestunken worden. Näheres in der Exp. b. Bl.

Cocosfasern

sind eingetroffen bei Carl Siegel Söhne, gr. Kirchstraße.

Ein Haus mit guttem Materialgeschäft ist zu verkaufen. Preis 4600 Thlr. Näheres Wilsdrufferstraße 23 I.

Ein Material-Geschäft

wird von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Nur gute Geschäfte werden berücksichtigt. Adr. nimmt die Exp. b. Bl. entgegen unter H. L. 17.

Gute Braunkohlen,

pro 1 Scheffel 4 Ngr. in Tonnen noch billiger, sowie auch gute Steinkohlen, der 1 Scheffel 6 Ngr. u. Co. bundholz werden reell u. zu jeder Zeit bis ins Haus geliefert. Wilsdrufferstr. 12. im Hof.

Nachverkauf u. Rohr-Baaren-Bekleidung, Stuhlrohr, Rohrreifen und was von Rohr zu fertigen möglich, gr. Kirchstr. 3. I.

Ein gesundes kräftiges Dienstmädchen wird gesucht. Annenstr. 48. 3. Et. links.

Briefe, Gesuche, Contracts, Gedichte etc.: Am See 16. I

Bitte.

Sollte eine wohlhabende Person gesonnen sein, rechtshaffenen Leuten auf 1 Jahr 300 Thlr. gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit borgen zu wollen, so bittet man gefl. Vorlesen unter A. S. 30 in der Exp. b. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Materialwaarengeschäft in Dresden ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Adressen beliebe man abzugeben in der Exp. b. Bl. unter H. G. Nr. 64.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich lernen will, kann Aufnahme finden. Das Nähere: Grünengasse 13. I. Et.

Ein Victualien-Geschäft ist billig zu verkaufen: Halbesgasse Nr. 10, 3 Treppen links.

Fettes Schöpfenfleisch verkaufe ich das Pf. 35 Pf. Wilhelm Angermann, Webergasse 27.

Zwei Wirtschaftswagen mit höherem Kasten, u. ein Rennschlitten (Speziereschlitten) sind billigst zu verkaufen in Nr. 63 in Großschönau bei Pulsnitz.

Eine junge Dame, deren Mittel zu ihren Studien nicht reichen, sucht einen Freund. Adressen U. V. W. poste restante Dresden.

Zum 1. März ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten Dippoldswaldener Platz Nr. 10, halbe Etage rechts.

Ein Producten-Geschäft, in guter Lage der Altstadt, ist weggünstig halber zu verkaufen. Adressen erbittet man Webergasse 1, im Destillationsgesch.

Ausverkauf v. Meißner Holz in Bunden und Schoden, Nachm. 1 bis 4 Uhr: Dberg. 10, II., Doppelstr. 8, Königsbr. Str. 58.

Steingutlager. Schloßstr. 14. i. Hof. Journiere billigst Schlegelstraße 33. II.

Nähmaschinen: Schloßstr. 14. i. Hof. Kleideraufst. Schloßstr. 14. i. Hof.